

Betreff: Fwd: GEJ.09_091: Die stufenweise Reinigung der Künste und Wissenschaften

Von: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

Datum: 03.03.2013 10:30

An: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

----- Original-Nachricht -----

Betreff:GEJ.09_091: Die stufenweise Reinigung der Künste und Wissenschaften

Datum:Mon, 25 Feb 2013 08:12:01 -0500 (EST)

Von:GerdFredMueller@aol.com

An:OffenbarungenZdW@yahoogroups.de

Kopie (CC):info@adwords-texter.de

Liebe Liste,

das vorherige Kapitel 089 im 9. Band von "Das große Evangelium Johannes" ist überschrieben mit "Von der neuen Zeit". Die Weissagungen hierzu wurden von Jesus vor 2000 Jahren gegeben und man kann sie sehr leicht auf die Situation in unserer Gegenwart beziehen. Jesus führt aus, was in die große Glaubensleere der Menschen führt und auch, dass dieser Zustand der großen Gottlosigkeit nicht lange anhalten wird.

Daraus können falsche Propheten und an einen baldigen Weltuntergang (= globale Katastrophe auf Erden) glaubende Menschen ihre persönlichen Schlüsse ziehen und ihre Lehrer darüber mit den heutigen Mitteln der schnellen Kommunikation (Internet) in alle Welt verbreiten.

Was Jesus über die große Glaubensleere in der Zukunft (aus der Sicht von damals vor 2000 Jahren) geweissagt hat und was sich in der Folgezeit daraus ergibt, ist sehr lesenswert. Siehe die eMail vom 24.02.2013 hierzu.

Die "neue Zeit" ist Vorbereitungszeit für das erneute (zweite) Kommen des Herrn, es ist Jesus - und sogar sichtbar in Seinem verklärten Leib - und geschieht auf der Grundlage des Gedankengutes der reinen Wissenschaften und der reinen Künste in der Anwendung der Erkenntnisse der reinen Wissenschaften.

Die Erkenntnisse der Wissenschaften und die Anwendungs-Künste daraus sind jedoch noch sehr unrein, sie sind in Gottferne (Glaubensleere), weil der Geist der Liebe als die Grundlage und Voraussetzung für die Weisheiten nicht gegeben ist. Die Wissenschaften stecken noch tief im Egoismus und argumentieren nur mit der Vernunft, sie haben die von Gott gewollte Liebtätigkeit noch nicht als ihre Grundlage der Forschung und der Anwendung gefunden. Siehe dazu den vielfältigen Missbrauch der Erkenntnisse der Naturwissenschaften und ihrer Anwendung in der Technik; Beispiel Atomwaffen.

Jesus setzt Seine Ausführungen fort und spricht nun über **"Die stufenweise Reinigung der Künste (Anwendung) und Wissenschaften"**. Siehe das hier eingefügte Kapitel 091 im 9. Band von "Das große Evangelium Johannes".

[GEJ.09_091,01] (Der Herr): „Ihr meint nun freilich wohl bei euch: Was Mir in jener Zeit möglich sein werde, nämlich die Wissenschaft zu reinigen, das könnte Mir wohl jetzt (damals vor 2000 Jahren) auch möglich sein, und es könnte dadurch die reinste Lehre, vereint mit der reinen Wissenschaft und ihren Kunstschöpfungen, ja sogleich gewisserart Hand in Hand zu den Menschen übergehen, wobei die etwa hie und da auftreten wollenden falschen Propheten sicher keine Geschäfte zur Befriedigung ihrer Selbstsucht machen würden.

(GEJ.09_091,02) Und Ich sage euch dagegen: Es wäre schon ganz gut also, wenn es so ginge; aber es geht die Sache dennoch nicht also, wie ihr es nun recht gut meint, – Ich müßte denn den Menschen den freien Willen nehmen und sie mit der Allmacht Meines Willens zu puren Maschinen umgestalten! Was würden aber die Menschen zum ewigen Heile und Leben ihrer Seelen dadurch gewinnen?

Die Menschen müssen sich seelisch-geistig völlig frei (im freien Willen unbeeinflusst) entwickeln können. Dabei sind die gesammelten persönlichen Erfahrungen von großer Bedeutung und daraus ergibt sich die individuelle Entwicklungsgeschwindigkeit (der Fortschritt) eines jeden Menschen nach seiner Art.

[GEJ.09_091,03] Wisset ihr denn noch nicht, daß alles, was unter dem Mußgesetze steht, das in der Allmacht Meines Willens besteht, an und für sich gerichtet und tot ist? Ich habe euch das doch schon so oft ganz gründlich gezeigt, und ihr kommet alles dessen ungeachtet in euren alten Weltverstand.

Unterhalb der Ebene des Menschen - innerhalb der gesamten Natur und aller ihrer Lebewesen in Pflanzen- und Tierwelt - besteht keine Willensfreiheit: alles "muss" sich nach den von der Ordnung Gottes vorgegebenen Maßgaben richten = das "Mussgesetz" Gottes des Herrn in Seiner Schöpfung.

Nur der Mensch ist als erschaffenes Lebewesen frei in seinem Willen, soweit es seinen Geist und seine Seele betrifft; auch sein irdischer Leib (sein Fleisch) ist nicht frei vom "Mussgesetz" in der Natur.

[GEJ.09_091,04] Seht, so Ich nun in dieser Zeit sogleich tausendmal tausend mit der reinsten Wissenschaft in allen Dingen und so auch nach der Wissenschaft völlig durchgebildete Künstler aller Art und Gattung unter den Menschen erweckte, so würden diese von den gegenwärtigen Menschen noch mehr verfolgt werden, als ihr als die baldigen Ausbreiter Meiner Lehre und Meines Namens von den finsternen Weltmenschen werdet verfolgt werden! Denn das Wissen der Menschen, das – wie schon gesagt – mehr denn zu drei Vierteln mit dem dicksten Aberglauben gemengt ist, und aus dem sich die Menschen ihre materiellen Vorteile verschaffen, ist um vieles schwerer zu reinigen.

Jesus sagt: Um die Menschen von ihren falschen Vorstellungen und den vielen Arten des Irrglaubens zu befreien, bedarf es vieler und intensiver Bemühungen und somit langer Zeiträume.

[GEJ.09_091,05] Ich habe bei gar vielen Gelegenheiten die verschiedenen Dinge, Erscheinungen und Vorkommnisse euch und auch anderen Menschen, die einen guten Willen und ein empfängliches Herz hatten, wohl und anschaulich gründlich erklärt, habe vor euren Augen und Ohren den ganzen Sternenhimmel also enthüllt, daß ihr nun wohl wisset, was unsere Sonne, der Mond, die Planeten, und was die zahllos vielen andern Sterne sind, und welche eine Beschaffenheit sie haben, und habe euch mehrere sogar durch die Öffnung der inneren Geistesseehe besichtigen lassen; und so besitzt ihr nun in gar vielem schon die reinste Wissenschaft.

[GEJ.09_091,06] Gehet aber hin, und lehret die blinden Menschen also, wie Ich euch belehrt habe, und ihr werdet es nur zu bald erfahren, wie schwer die Menschen von ihrem alten Wissen und von mystischen Vorurteilen abzuwenden sind!

[GEJ.09_091,07] Dazu gibt es auch eine Unzahl Menschen, die von ihren selbstsüchtigen Priestern und Beherrschern derart verdummt sind, daß sie solch eine Aufklärung im Wissen als einen niemals verzeihlichen Frevel gegen die Götter ansehen würden und einen Menschen gar übel zurichteten, der sie zu einem Frevel wider ihre Götter verleitete.

Wieder hebt Jesus den großen negativen Einfluss der Priester auf die gläubigen Menschen hervor. Den Priestern sind dumme Menschen die liebsten, denn diese können wie eine Herde geführt und behandelt werden. Ein oder zwei kläffende und Angst machende Hunde genügen, um sehr viele Schafe in die gewünschte Richtung zu bewegen. Der Beichtstuhl ist eine solche Angst machende Einrichtung der Priester.

[GEJ.09_091,08] Um bei den Menschen mit der Länge der Zeiten (im langen Zeitablauf) in den Wissenschaften und den aus ihnen hervorgehenden Künsten (Wissenschafts-Anwendung z.B. durch Techniken) eine volle Reinigung zu bewirken, muß ihnen zuvor Meine Lehre gepredigt sein, und die vielen Götzen samt ihren Priestern und Tempeln müssen zerstört werden.

Den Menschen muss zuerst die Lehre Jesu nahe gebracht

werden: das ist die Frohbotschaft des Evangeliums und ist die Liebe-Lehre Jesu: das Tätigsein in der Liebe zu den Nächsten und vor allem die Gottliebe.

Erst wenn der Mensch nach der Lehre von Jesus liebt (Gott und die Menschen), kann er die Erkenntnisse der Wissenschaften in der rechten Weise verwenden (gebrauchen).

Der Mensch muss zuerst die Früchte vom Baum des Lebens (der Liebe) essen, d.h. verinnerlichen, bevor er sich den Früchten des Baumes der Erkenntnis (der Wissensanwendung) zuwendet, um diese zu gebrauchen.

Er soll die vielfältigen Erkenntnisse in der Liebe zu Gott und seinen Nächsten anwenden. Alles andere wäre egoistisches Verhalten, das ist zwar mit Vernunft, aber ohne Liebe, ohne Zuwendung, ohne selbstlose Förderung von Mitmenschen.

[GEJ.09_091,09] Ist das geschehen und Mein Evangelium, wenn auch durch viele falsche Propheten, den Menschen gepredigt worden, dann auch werden sie fähig, sich nach und nach in den Wissenschaften und Künsten zu reinigen; und diese werden dann ein Blitz sein, der vom Aufgange bis zum Untergange alles hell beleuchtet, was da auf der Erde ist. Unter dem Aufgang aber versteht man das Geistige, unter dem ‚Untergang‘ aber alles Naturmäßige.

Jesus verwendet hier das Bild, das ER in Seiner Neuoffenbarung durch Lorber wiederholt benutzt um zu sagen, dass die wahren Erkenntnisse aus der Liebe kommen und wie ein erleuchtender Blitz wirken.

Der "Aufgang" oder Beginn des Lichts ist geistigen Ursprungs und kommt aus dem Osten (am Morgen) und der "Untergang" ist geistig das Absinken (Niederkommen) des geistigen Lichts im Westen (am Abend), d.h. unten im Naturmäßigen des Daseins. Der Geist erhellt (blitzartig) und schlägt sich nieder zur Bereicherung des Natürlichen, im irdischen Dasein. Das Licht kommt über den Berg im Osten (am Morgen) und schlägt sich nieder (bereichert, befruchtet) auf dem fruchtbaren und vorbereiteten Acker in der Niederung im Westen (am Abend, nach den Bemühungen des langen Tages).

Dieses wichtige Bild (Entsprechung) ist einprägsam und zeigt die große Lehrkunst (Pädagogik), die Jesus in Seiner Neuoffenbarung und auch im Neuen Testament

anwendet.

[GEJ.09_091,10] So ihr dieses nun verstanden habt, da fraget nicht wieder, ob dies oder jenes nicht schon jetzt möglich wäre!“

Alle benötigen ihre individuelle Entwicklungszeit, denn jeder ist anders, aber jeder hat seinen freien Willen für seinen Geist und seine Seele.

Zum Vergleich mit diesen wichtigen Bekanntgaben durch Jesus ergibt sich eine Aussprache von Jesus mit dem Schriftgelehrten über die Weisheit des Moses, der das Volk (die Kinder) aus Ägypten heraus führte und auch über die Weisheit des Josua, der das Volk (die Kinder) im Anschluss in das "gelobte Land" hinein führte; siehe das folgende Kapitel 092 dazu.

Herzlich
Gerd

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2013.0.2899 / Virendatenbank: 2641/6142 - Ausgabedatum: 02.03.2013